



Vorlage
V 2021/0150-1
öffentlich

Resolution des Rates der Stadt Wolfsburg zur Transformation des Stammsitzes der Volkswagen AG und der Stadt Wolfsburg

Beratungsfolge

<i>Datum</i>	<i>Gremium</i>	<i>Zuständigkeit</i>
21.12.2021	Verwaltungsausschuss	Vorberatung
22.12.2021	Rat der Stadt Wolfsburg	Entscheidung

Beschlussvorschlag

Der Rat der Stadt beschließt die folgende Resolution und unterstützt die Transformation des Stammsitzes der Volkswagen AG und damit auch der Stadt Wolfsburg.

Begründung

Wolfsburg traditioneller Stammsitz der Volkswagen AG – Eine gemeinsame Erfolgsgeschichte

Die Entwicklungen der Stadt Wolfsburg und der Volkswagen AG sind seit ihrer jeweiligen Gründung sehr eng miteinander verbunden. Über Jahrzehnte hat sich hier eine sehr gute und vertrauensvolle Zusammenarbeit zwischen der Volkswagen AG und der Stadt Wolfsburg entwickelt. Zusammen haben sie bereits viele Veränderungsprozesse, aber auch größere Krisen bewältigt. Seit dem starken Strukturwandel der 1990er Jahre entwickelte sich die Stadt Wolfsburg von einem Standort mit einer der damals höchsten Arbeitslosenquoten Westdeutschlands zu einem der stärksten Wirtschaftsstandorte Deutschlands. Möglich wurde dies durch einen historischen Schulterschluss zwischen dem Arbeitgeber und den Beschäftigten der Volkswagen AG auf der einen Seite sowie der Stadtverwaltung, Stadtpolitik und Stadtgesellschaft auf der anderen Seite. Es folgte das Konzept AutoVision, die Gründung der Wolfsburg AG, die Entwicklung eines Automotive Clusters und die Realisierung zahlreicher Großprojekte in der Stadt. Heute arbeiten am Standort Wolfsburg rund 120.000 sozialversicherungspflichtig Beschäftigte, von denen über 60.000 Menschen dem Volkswagen Konzern angehören. Noch immer ist Wolfsburg mit ca. 13.000 Beschäftigten direkt in der Produktion nicht nur der wirtschaftliche Motor Niedersachsens, sondern auch sein industrielles Herz.

Transformationsbedarf des Stammsitzes Wolfsburg

Der Klimawandel bringt enorme ökologische, ökonomische und gesellschaftliche Herausforderungen mit sich. Für die Volkswagen AG und damit auch für die Stadt Wolfsburg ist spätestens seit dem Jahr 2015 klar, dass diese Herausforderungen mit einem epochalen Strukturwandel verbunden sind, welcher von der Elektrifizierung und Digitalisierung der Automobilindustrie ausgeht. Bereits 2016 haben die Volkswagen AG und die Stadt Wolfsburg mit dem Memorandum of Understanding #WolfsburgDigital eine Initiative gestartet, um den Standort bei diesen beiden Megathemen in eine Vorreiterrolle zu bringen. Mit der Strategie NEW AUTO wandelt sich Volkswagen zu einem vertikal integrierten Automobilkonzern. Durch das Zusammenspiel von Konzernlenkung, Hard- und Software-

Entwicklung und Produktion am Standort steht Wolfsburg im Zentrum dieser Integration, was besondere Herausforderungen an die Transformation des Stammsitzes stellt. Vom Erfolg dieses Transformationsprozesses hängen tausende Arbeitsplätze und die zukünftige Entwicklung der Stadt Wolfsburg ab. Ab 2020 kam mit der COVID-19-Pandemie und dem damit verbundenen Wandel der Arbeitswelt, den Kaufanreizen für Elektrofahrzeuge und den Störungen der Lieferketten, eine Verschärfung bzw. Beschleunigung des beschriebenen Umgestaltungsprozesses hinzu.

Transformation Wolfsburg – Vision für 2030

In der Aufsichtsratssitzung am 09.12.2021 stellte die Volkswagen AG mit der Vision 2030 die Transformationspläne für den Konzern- und Produktionsstandort Wolfsburg vor. Volkswagen hat sich damit klar zum Standort Wolfsburg bekannt. So wird ab 2023 der ID.3 in Wolfsburg produziert und bis 2030 eine hochmoderne E-Auto-Fertigung innerhalb des Stammwerkes errichtet. Von besonderer Bedeutung für die Transformation des Standortes Wolfsburg ist das Projekt Trinity, für das eine neue Fabrik außerhalb des jetzigen Werksgeländes errichtet wird. Mit Trinity soll ab 2026 ein innovatives und wettbewerbsfähiges batterieelektrisches und Level-4-fähiges Auto der nächsten Generation an den Markt gebracht und gleichzeitig die Fertigung zukunftsfähig aufgestellt werden. Mit dem neuen Campus Sandkamp wird ein modernes Forschungs- und Entwicklungszentrum entstehen, in dem ca. 5.000 Mitarbeitende des Volkswagen Konzerns interdisziplinär zusammenarbeiten. Diese Campus-Entwicklung ist von besonderer Bedeutung, um insbesondere auch in Zeiten von „New Work“ hochqualifizierten Fachkräften ein attraktives Arbeitsumfeld zu bieten. Vor allem für den ebenfalls im Aufsichtsrat angekündigten Auf- und Ausbau weiterer Zukunftsfelder wird ein ansprechendes Arbeitsumfeld von entscheidender Bedeutung sein. Die Stärke der Transformationspläne für den Stammsitz und die Stadt Wolfsburg liegt in der Kombination und den sich daraus ergebenden Synergien der genannten Großprojekte miteinander sowie mit den bestehenden Infrastrukturen und Dienstleistungen von Werk und Stadt.

Unterstützung der Stadt Wolfsburg

Die Stadt Wolfsburg begrüßt die Transformationspläne des Volkswagen Konzerns und unterstützt

- die Elektrifizierung des Wolfsburger Stammwerkes,
- die Errichtung einer hochmodernen Fabrik für das Projekt Trinity auf Wolfsburger Stadtgebiet und
- den Neubau des Campus Sandkamp ausdrücklich.

Die Stadt Wolfsburg wird die genannten Projekte u.a. bei der Auswahl adäquater Flächen, mit kurzen Wegen zu Entscheidern und Fachexperten, sowie mit schnellstmöglichen Planungs- und Genehmigungsverfahren unterstützen.

Zeitgleich zur öffentlichen Bekanntgabe der Planungen für ein „neues Werk“ hat die Stadt Wolfsburg ein Projektteam unter Federführung von Oberbürgermeister Dennis Weilmann und Stadtbaurat Kai-Uwe Hirschheide eingerichtet, um einen geeigneten Standort im Stadtgebiet zu finden. Hier findet ein regelmäßiger Austausch mit dem Volkswagen-Vorstand, dem Volkswagen-Betriebsrat, der IG Metall sowie dem Land Niedersachsen statt. Die Planungen und Vorbereitungen der Stadt Wolfsburg laufen bereits sehr intensiv und im engen Austausch, um bestmöglich für eine schnelle Umsetzung vorbereitet zu sein.

Darüber hinaus wird sich die Stadt Wolfsburg für die Errichtung der notwendigen neuen Infrastrukturen mit Nachdruck engagieren. Im Falle einer mittelbaren Zuständigkeit wird sich die Stadt Wolfsburg bei den verantwortlichen föderalen Ebenen für die schnelle Realisierung der großen Verkehrsinfrastrukturprojekte und die Anpassung notwendiger übergeordneter Planwerke intensiv einsetzen.

Erfolgsversprechend für die Realisierung der Planungen in Wolfsburg ist die unmittelbare Nähe zum Stammwerk mit den über Jahrzehnte gewachsenen Infrastrukturen, Funktionen und Dienstleistungen auf Seiten der Volkswagen AG sowie der Stadt Wolfsburg. Wichtige Voraussetzungen für die erfolgreiche Umsetzung der Projekte liegen nicht zuletzt in der leistungsstarken Stadtverwaltung und der gemeinsamen Tochter Wolfsburg AG als Public Private Partnership, welche zusammen ein hohes Verständnis für den Partner Volkswagen AG mitbringen.

Auch wird die Stadt Wolfsburg weiterhin in die Qualität des Standortes investieren. Die Stadt verfügt schon heute über ein sehr hochwertiges Betreuungs- und Bildungsangebot für Kinder, Familien und Erwachsene, dass zusammen mit einem außergewöhnlich breiten Sport- und Freizeitangebot sowie einem vielfältigen und bezahlbaren Wohnangebot ein attraktives Standortpaket bietet. Sie ist darüber hinaus führend im Bereich der Digitalisierung und Elektromobilität. Die Stadt Wolfsburg fokussiert sich

besonders auf die intelligente Mobilität von morgen. Referenzprojekte wie das Testfeld Digitale Mobilität im Rahmen von #Wolfsburg.Digital und das Reallabor 5G der Mobilitätsregion Braunschweig-Wolfsburg zeigen hier den Weg der Stadt in eine zukünftige Smart City auf.

In den kommenden Jahren wird sich die Stadt verstärkt für die Themen Innenstadtentwicklung und Klimaschutz engagieren, Dazu hat sie schon heute eine Reihe von Maßnahmen eingeleitet, mit denen die Stadt für die anstehenden Transformation für die Mobilitäts- und Energiewende bestens vorbereitet sein wird.

<i>Organisationseinheit:</i> Oberbürgermeister	<i>Datum</i> 21.12.2021
<i>Bearbeitung:</i> Frau Feld, 28-2738, Oberbürgermeister	

Dennis Weilmann

**Keine
Anlage/n**